



Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Präsidentin des Landtags
Frau Carina Gödecke MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

9. November 2015
Seite 1 von 6



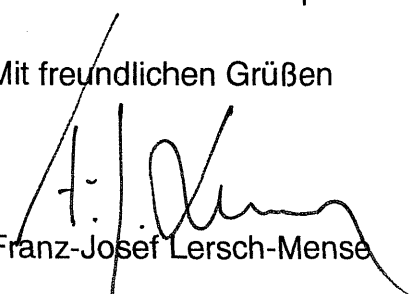
**35. Sitzung des Ausschusses für Europa und Eine Welt am
23. Oktober 2015
TOP 2: Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Lan-
des Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2016 (Haus-
haltsgesetz 2016) – Einzelplan 02 Ministerpräsidentin
hier: Nachträgliche Beantwortung von Fragen der Piraten-
Fraktion**

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

in der 35. Sitzung des Ausschusses für Europa und Eine Welt am
23. Oktober 2015 wurde u. a. der Haushaltsplanentwurf 2016 beraten.
Im Vorfeld der Sitzung hat die Fraktion der Piraten schriftlich um Beant-
wortung von Fragen gebeten. Dieser Bitte komme ich gerne nach und
übersende Ihnen die Antworten mit der Bitte um Weiterleitung an den
Vorsitzenden des Ausschusses für Europa und Eine Welt, Herrn
Nicolaus Kern MdL.

60 Exemplare dieser Antwort zur Weiterleitung an die Mitglieder des
Ausschusses für Europa und Eine Welt sind beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen


Franz-Josef Lersch-Mense

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Stadttor 1
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 837-01
Telefax 0211 837-1150
poststelle@stk.nrw.de
www.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien 704, 709
Bus 725 Haltestelle Stadttor

Frage 1:

Der Titel 547 64 „Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben“ ist mit 404.000 EUR vergleichsweise hoch dotiert. Mit den Mitteln sollen „entwicklungspolitische Maßnahmen u. a. in den Partnerländern der Landesregierung“ verwendet werden. Für welche konkreten Projekte und Initiativen im Globalen Süden wurden/werden Mittel 2015 bereitgestellt? Für welche Projekte sollen 2016 Mittel bereitgestellt werden? (Detaillierte Aufstellung notwendig; insbesondere zu erwähnen: Art des Projekts, Projektumfang, Ausrichtung, Zielvorgaben, Partner vor Ort und aus DE etc.). Zudem sollen die Mittel „für Reisen von Delegationen zur Pflege bestehender oder Anbahnung potenzieller neuer Partnerschaften im Bereich der Entwicklungspolitik“ verwendet werden. Welche Reisen von offiziellen NRW-Delegationen wurden/werden 2015 unter diesem Haushaltstitel getätigt? Welche Reisen sind 2016 geplant?

Antwort:

Die Mittel sind u. a. vorgesehen für entwicklungspolitische Konferenzen und Veranstaltungen, für die Durchführung von Landesforen, für die Arbeit des 2013 eingerichteten Büros für Nachhaltige Beschaffung „newtrade nrw“ sowie für Publikationen und den Einsatz von Sachverständigen.

Im Jahr 2015 wurden unter anderem die Arbeit des Büros „newtrade nrw“ sowie zwei Fachveranstaltungen in Brüssel und Berlin zu den Auswirkungen von TTIP auf Entwicklungs- und Schwellenländer finanziert. 2015 wurden bis jetzt keine Reisen von offiziellen NRW-Delegationen getätigt, deren Kosten unter diesem Haushaltstitel verbucht wurden. Für 2016 sind zurzeit noch keine Reisen unter diesem Haushaltstitel geplant.

2016 sollen aus den Mitteln des Titels nach jetzigem Planungsstand die Arbeit des Büros „newtrade nrw“ sichergestellt sowie andere allgemeine Verwaltungsausgaben (wie z. B. für Broschüren, Übersetzungen, Veranstaltungen) verbucht werden.

Frage 2:

Unter dem Titel 631 20 „Zuschüsse an die GIZ gGmbH“ gewährt die Landesregierung Zuwendungen aufgrund einer 2012 geschlossenen Rahmenvereinbarung mit der GIZ. Für welche GIZ-Projekte wurden/werden 2015 unter diesem Titel Haushaltsmittel verwendet, welche Projekte sollen 2016 gefördert werden? (insbesondere zu erwähnen: Art des Projekts, Projektumfang, Ausrichtung, Zielvorgaben, Partner vor Ort und aus DE etc.)

Insbesondere soll die Beteiligung privatwirtschaftlicher Akteure bei den durch Zuwendungen der Landesregierung geförderten GIZ-Projekten aufgeschlüsselt werden. Welche Projekte sollen 2016 im Rahmen des geplanten Bund-Länder-Programms kofinanziert werden? Inwiefern sind bei den abzusehenden Projekten privatwirtschaftliche Akteure beteiligt? (Detaillierte Aufstellung).

Antwort:

Eine Übersicht der im Jahr 2015 finanzierten Projekte der GIZ gGmbH wird in Anlage 1 übersandt.

An zwei der genannten GIZ-Projekte waren auch privatwirtschaftliche Akteure beteiligt. Im Rahmen von „Resource Recovery made in NRW“ werden Recyclingplaner aus Ghana und Kenia in Nordrhein-Westfalen geschult. Hierbei handelt es sich sowohl um Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen kommunaler Einrichtungen wie auch privatwirtschaftlicher Unternehmen, die in Kooperation mit Behörden in ihren Heimatländern in der Abfallentsorgung aktiv sind. Die Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgte in Absprache mit den beiden staatlichen Projektpartnern. Die Einbindung privatwirtschaftlicher Akteure im Rahmen des Projektes ist wichtig, da diese in ihren Heimatländern oft Aufgaben übernehmen, die in Deutschland auf kommunaler Ebene verantwortet werden.

Die Fachstudienreise und Sonderschau der Messe „FAIR Trade & Friends“ richtet sich ausdrücklich an kleine Unternehmen. Diese werden im Rahmen der Studienreise in die Struktur des Fairen Handels in Deutschland eingeführt und erfahren, wie sie sich für den deutschen Markt zertifizieren können. Zugleich umfasst das Programm ein Business-Matching, in dessen Rahmen die Unternehmen aus dem Ausland deutsche Vertriebspartner finden können. Ziel des Projektes ist es, die oft sehr kleinen Unternehmen dabei zu unterstützen, in ihrer Heimat eine Produktion aufzubauen, bei der faire und ökologische Herstellungsbedingungen im Vordergrund stehen.

Die Gesamtplanung der GIZ-Projekte für das Jahr 2016 ist noch nicht abgeschlossen. Dies gilt für die Arbeit auf Basis der erwähnten Rahmenvereinbarung ebenso wie für das Bund-Länder-Programm. Fest steht, dass das Projekt „Klima- und Ressourcenschutz für nachhaltige Wirtschaftsentwicklung in Ghana“ auch in 2016 fortgesetzt wird. Bisher hat die Landesregierung dazu im Wege einer Verpflichtungsermächtigung 300.000 Euro für 2016 zugesagt.

Frage 3:

Unter Titel 633 00 „Förderung der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit“ wird das entwicklungspolitische Engagement der

Kommunen mit insgesamt 270.000 EUR gefördert. Welche konkreten Projekte wurden/werden 2015 gefördert? Welche sind für 2016 geplant? (insbesondere zu erwähnen: Art des Projekts, Projektumfang, Ausrichtung, Zielvorgaben, Partner vor Ort und aus DE etc.). Inwiefern sind privatwirtschaftliche Akteure an den geförderten Projekten beteiligt?

Antwort:

Die Engagement Global gGmbH erhält zur Förderung der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit aus Titel 633 00 jährlich Zuwendungen, die diese an die projektdurchführenden Kommunen und kommunalen Spitzenverbände aus Nordrhein-Westfalen auf vertraglicher Basis weiterleitet.

Die Förderung soll die Kommunen in die Lage versetzen, den Aufbau und die Pflege kommunaler Entwicklungspartnerschaften und Entwicklungskooperationen zu betreiben und diese in der eigenen Bürgerschaft zu verankern. Die Förderungen werden aufgrund der Freiwilligkeit der Leistung nur auf Antrag gewährt.

Eine Aufstellung der von Engagement Global gGmbH im Jahr 2015 geförderten Projekte kann der Anlage 2 entnommen werden. Dabei wurden im Vergleich zu der von Staatssekretär Dr. Eumann mit Schreiben vom 21. Oktober 2015 übersandten Tabelle mit einer Auflistung aller Aktivitäten in Ghana und Mpumalanga inzwischen zwei zusätzliche Projekte aufgenommen.

Zum jetzigen Zeitpunkt kann noch keine Aussage bzw. Prognose über Anträge des Jahres 2016 getroffen werden.

Frage 4:

Der Haushaltsentwurf sieht unter Titel 687 00 „Zuschüsse für Projekte im Ausland“ unverändert 350.000 EUR sowie eine VE über 380.000 EUR vor. Für welche konkreten Projekte und Initiativen im Globalen Süden wurden/werden Mittel 2015 bereitgestellt? Für welche Projekte sollen 2016 Mittel bereitgestellt werden? (Detaillierte Aufstellung notwendig; insbesondere zu erwähnen: Art des Projekts, Projektumfang, Ausrichtung, Zielvorgaben, Partner vor Ort und aus DE etc.).

Antwort:

Mit dem so genannten Auslandsprogramm der Landesregierung wird das Engagement von Vereinen, Kirchengemeinden, Schulinitiativen und Organisationen der Eine-Welt-Arbeit in Ländern des globalen Südens unterstützt. Bislang wurden in diesem Jahr Projekte in einem Gesamtumfang von 188.653 Euro gefördert; eine detaillierte Aufstellung der

2015 geförderten Projekte kann der Anlage 3 entnommen werden. Das Auslandsprogramm wird betreut durch die Außenstelle Nordrhein-Westfalen von Engagement Global in Düsseldorf in Zusammenarbeit mit der Staatskanzlei NRW. Die konkreten Projekte werden von der Engagement Global gGmbH auf Antragsbasis bezuschusst. Zum jetzigen Zeitpunkt kann noch keine Aussage über die im Jahr 2016 zu erwartenden Anträge getroffen werden.

Ferner wurden 2015 bislang folgende Projekte aus Titel 687 00 finanziert:

- die Geschäftsstelle des Mpumalanga Forums mit 25.969 Euro
- ein Projekt zur Traumabewältigung der palästinensischen Nichtregierungsorganisation „Gaza Community Mental Health Programme“ im Gaza-Streifen mit 55.336 Euro; Projektpartner ist die Friedrich-Ebert-Stiftung Ramallah
- ein Musik-Förderprogramm zur Traumabewältigung der „Al Kamandjâti Association“ in den Palästinensischen Gebieten mit 2.500 Euro; Projektpartner ist das Goethe-Institut Ramallah
- die Verständigungsarbeit des jüdisch-arabischen Zentrums für den Frieden Givat Haviva in Israel mit 23.595 Euro

Auch im kommenden Jahr soll an der bewährten Praxis festgehalten werden, Projekte in den Palästinensischen Gebieten und in Israel zu fördern.

Frage 5:

Welche Unterschiede bzgl. Art des Projekts, Projektumfang, Ausrichtung, Zielvorgaben, Partner vor Ort und aus DE etc. bestehen bei den Projekten und Initiativen im Globalen Süden, welche unter Titel 547 64 und Titel 687 00 mit Haushaltsmitteln gefördert werden? Worin bestehen die qualitativen Unterschiede?

Antwort:

Der Titel 547 64 ist für „Sächliche Verwaltungsausgaben“, also für die Durchführung von Eigenmaßnahmen der Landesregierung vorgesehen, während aus dem Titel 687 00 „Zuschüsse für Projekte im Ausland“ und Initiativen Dritter im Globalen Süden ausschließlich finanziell gefördert werden.

Frage 6:

Wo genau finden/fanden sich die Ausgaben für die offiziellen Partnerschaften mit Mpumalanga und Ghana in den Haushaltstiteln wieder?

Antwort:

Soweit die Landesregierung Projekte der GIZ in Ghana unterstützt, werden diese aus Titel 631 20 gebucht. Projekte im Rahmen des Auslandsprogramms werden aus Titel 687 00, Reisekostenzuschüsse für Arbeitsaufenthalte junger Menschen im Rahmen des Konkreten Friedensdienstes werden aus Titel 684 30 und die Ghana-Promotoren aus Titel 684 20 finanziert. Für die Betreuung hochrangiger ausländischer Delegationen – so etwa für den Besuch der Botschafterin der Republik Ghana in Nordrhein-Westfalen im Mai 2015 – stehen Mittel im Titel 534 64 zur Verfügung, für kleinere Veranstaltungen Mittel aus Titel 547 64. Die Geschäftsstelle des Mpumalanga Forums wird aus Titel 687 00 gefördert.

Eine Übersicht der von der Landesregierung geförderten Projekte in Ghana und Mpumalanga wurde dem Ausschuss von Staatssekretär Dr. Eumann mit Schreiben vom 21. Oktober 2015 übersandt. Das dort aufgeführte Projekt des Ghana Council NRW e. V. musste aus organisatorischen Gründen kurzfristig aufs nächste Jahr verschoben werden, so dass es in die aktuelle Aufstellung nicht mehr aufgenommen wurde.

3 Anlagen

Anlage 1

GIZ-Projekte im Jahr 2015 (Stand: 31. Oktober 2015)

Projekt	Projektumfang 2015	Art der Förderung	Zielland	Ziel	Partnerorganisationen in Deutschland und vor Ort
„Klima und Ressourcenschutz für nachhaltige Wirtschaftsentwicklung in Ghana“	436.021 Euro	Zuwendung	Ghana	schrittweiser Ausbau der Universität von Kumasi zu einem Kompetenzzentrum für Erneuerbare Energien und Ressourceneffizienz; Fach-symposium auf der Umweltmesse WACEE	Kwame Nkrumah University of Science and Technology (Kumasi) in Kooperation mit der TH Dortmund und der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen University of Ghana (Accra) in Kooperation mit der RWTH Aachen University of Cape Coast in Kooperation mit der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
„Resource Recovery made in NRW“	153.780 Euro	Zuwendung	Ghana, Kenia	Qualifizierungsprogramm für Recyclingplaner	Ministerium für Umwelt, Wissenschaft, Technologie und Innovation Ghana und Kenya National Cleaner Production Center
Fachstudienreise und Sonderschau im Rahmen der Messe FAIR Trade & Friends	180.000 Euro	Zuwendung	Zentralasien, MENA-Region	Aufbau fairer Handelsbeziehungen	Messe Dortmund und Eine Welt Netz NRW
Bonn Conference for Global Transformation	270.000 Euro (Planbetrag – Endabrechnung liegt noch nicht vor)	Kooperationsveranstaltung	Deutschland	Das Hauptziel der Konferenz bestand darin, am entwicklungspolitischen Standort Bonn eine neue internationale Dialogplattform zum nachhaltigen Handeln in Begleitung der globalen Nachhaltigkeitsagenda (2030-Agenda für nachhaltige Entwicklung) anzubieten.	Weitere Partner sind ersichtlich unter: www.bonn-conference.net

Anlage 2

Kommunale Entwicklungszusammenarbeit – Förderungen in 2015 (Stand: 31. Oktober 2015)

Antragstellende Kommune	Projekt	Partnerkommune/Land	Fördersumme
Aachen	Durchführung von vier Maßnahmen: - Nachhaltigkeit und Klima - Grün in der Stadt - Abfall - Bürgerbeteiligung / sichere Stadt	Kapstadt/Südafrika	14.582,00 €
Ahlen	Fortbildungsmaßnahme für Hebammen und Ärzte der Frühgeborenen-Station Bagamoyo District Hospital	Bagamoyo/Tansania	5.772,00 €
Bonn	Sustainable Buchara - Stadt des nachhaltigen Hotellerie- und Restaurantgewerbes	Buchara/Usbekistan	24.750,00 €
Mönchengladbach	Brunnenbau im Stadtgebiet als Beitrag zur Daseins- und Gesundheitsvorsorge	Offinso/Ghana	24.197,00 €
Selm	Entwicklung eines nachhaltigen Geschäftsmodells für die Stadtwerke in Busunu	Busunu/Ghana	14.386,00 €
Wirtschaftsbetrieb Hagen	Errichtung einer Pflanzenkläranlage in der Gemeinde Manga, sowie Errichtung eines Kompetenzzentrums "Wasser"	Manga/Burkina Faso	30.000,00 €
Wirtschaftsbetrieb Hagen	Kontrolle der Qualität des aufbereiteten Wasser und Verteilung an interessierte Haushalte	Ouagadougou/Burkina Faso	30.000,00 €
			143.687,00 €

Anlage 3

Auslandsprojekte – Förderungen in 2015

(Stand: 31. Oktober 2015)

Antragsteller	Projekt	Land	Partner vor Ort
Förderverein des Richard-Riemerschmid-Berufskollegs e. V.	Renovierung und Umbau des Vereins- und Veranstaltungsgebäudes einer Initiative zur Bekämpfung von Jugendkriminalität in Olinda	Brasilien	Asociação de Capoeira Mãe (ACAM)
Missionskreis Stadtdekanat Oberhausen	Ausstattung eines Krankenhauses in Kpando mit notwendigen Krankenhausbetten sowie weiterem Inventar und Schaffung von Arbeitsplätzen v. a. für Frauen	Ghana	Diözese Ho
The Young Shall Grow International e. V.	Ausbildung traditioneller Geburtshelferinnen in abgelegenen Dörfern der Voltaregion	Ghana	The Young Shall Grow International
The Young Shall Grow International e. V.	Ausbildung traditioneller Geburtshelferinnen in abgelegenen Dörfern der Voltaregion	Ghana	The Young Shall Grow International
Eine-Welt-Forum Mönchengladbach e. V.	Errichtung von zwei Brunnen in Offinso	Ghana	Offinso – Mönchengladbach Cooperation for Development
Tellavision	Erstellung eines Dokumentarfilms und einer Fotoserie zu den Sozialstandards und Arbeitsbedingungen in der Textilproduktion	Indien	Cividep
Peasant Economists Association e. V.	Herstellung von Steinpressen zu Schaffung neuer Arbeitsplätze	Kamerun	PEECAS Cameroon
Verein zur Förderung der Kultur und der Wissenschaft in Afrika e. V.	Landwirtschaftliches Frauenprojekt im Dorf Baigom	Kamerun	ASCA (Association pour la promotion de la science et de la culture en Afrique)
TABU e.V.	Erweiterung und Elektrifizierung eines Kindergartens	Kenia	CAFGEM
Freunde der AIC Madagaskar e. V.	Alphabetisierungsprogramm in abgelegene Dörfern für Erwachsene (vor allem Frauen), die keinen Zugang zu formeller Bildung hatten, und für Kinder und Jugendliche mit unzureichender Schulbildung	Madagaskar	AIC Madagaskar
Aktion Pro Afrika e.V.	Sicherung der Ernährung im Dorf Djigué durch Umzäunung eines 2 ha großen Gartens und Bau eines Brunnens	Mali	Action-pur-Afrique Mali
Lernen-Helfen-Leben e. V.	Aufbau einer Ziegelsteinproduktion; mit den ersten Ziegeln sollen drei Toilettenhäuschen an einer Schule errichtet werden	Namibia	Johnys Brick Lay
Gibei e. V.	Bau einer Brunnenanlage mit Wasserfiltern zur Aufbereitung von Trinkwasser	Senegal	Gibei Africa
Initiative "Förderung des Kenema Hospital"	Transport und Einsatz von Krankenhausausrüstung	Sierra Leone	Kenema Hospital
stop mutilation e. V.	Aufklärungskampagne zur Überwindung weiblicher Genitalbeschneidung in Puntland	Somalia	Somalia Women Development Agency
Kirche am WIDEY - Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hagen	Aufbau eines "safe parks" zur nachschulischen Betreuung im Dorf Zandspruit	Südafrika (Mpumalanga)	Uzwelo Rural Orphan Care
Amt für MÖWe (Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung)	Anschaffung einer mobilen Gesundheitsstation (Mobile Health Unit)	Südafrika (Mpumalanga)	Thol'ulwazi Thol'impilo
Momella Förderverein e. V.	Bau eines Klassenraumes speziell für Schüler mit Behinderungen sowie Bau einer neuen Toilettenanlage	Tansania	Tuvaila Primary School
Freundeskreis Bagamoyo e. V.	Bau zweier Gewächshäuser in einem Bildungszentrum für landwirtschaftliche Ausbildung	Tansania	Spiritaner Orden
Musikschule Beckum-Warendorf	Musikprojekt mit 20 Studenten der "College of Arts" in Bagamoyo	Tansania	College of Arts (TASUBA)
LEBENSzeichen Afrika e. V.	Errichtung einer Krankenpflege- und Hebammenschule in Kolonyi/Mbale	Uganda	Salem Brotherhood